

Ein Service der  
Firma ASCONEX zum  
TUMORNET-KONGRESS 2011

## Die Bedeutung der rechtsdrehenden Milchsäure in der Regulation des Säure-Basen-Haushaltes innerhalb der komplementären Onkologie nach Dr. med. Fryda

Beitrag von Herrn Dr. rer. nat. Oliver Ploss

Die Messeauslage der  
Firma ASCONEX beim  
TUMORNET-KONGRESS 2011



**Die Bedeutung der rechtsdrehenden  
Milchsäure in der Regulation des  
Säure-Basen-Haushaltes innerhalb der  
komplementären Onkologie nach  
Dr.med. Fryda  
(Tumor- = Gärungsstoffwechsel)**

**Dr. rer. nat. Oliver Ploss**

Heilpraktiker und  
zertifizierter Apotheker  
f. Homöopathie  
und Naturheilverfahren  
Lehrbeauftragter für Homöopathie und  
Naturheilkunde  
an der Universität Münster

## **Säure-Basen-Haushalt**

**pH-Werte verschiedener Körpersäfte:**

- Blut: 7,35 - 7,45
- Urin: 4,8 - 7,9
- Speichel: 6,9
- Magensaft: 1,7 - 3,5
- Galle: 7,4 - 7,7
- Duodenum: 8,0

**Die überwiegende Mehrzahl der Stoffwechsel- (Enzym)-vorgänge  
laufen im basischen Milieu ab!!**

## Die wichtigsten Organe zur Säure- Basen-Regulation (Organpuffer)

**Lunge:** Entsorgung respiratorischer Protonen

**Nieren:** Elimination nichtrespiratorischer Protonen.  
Abhängig von der diuretischen Kapazität werden bis zu  
450mmol Protonen pro Tag ausgeschieden

**Leber:** Sehr hohe Entgiftungsleistung über den Harnstoffzyklus  
mit bis zu **10.000mmol Protonen** pro Tag

**Pankreas:** Bildung basischer Verdauungsenzyme

**Magen:** Produktion von Magensäure und Bikarbonat, das jedoch  
von Galle und Pankreas sofort verbraucht wird.

## Die wichtigsten Organe zur Säure-Basen- Regulation (Blutpuffersysteme)

### **Bikarbonatpuffer:**

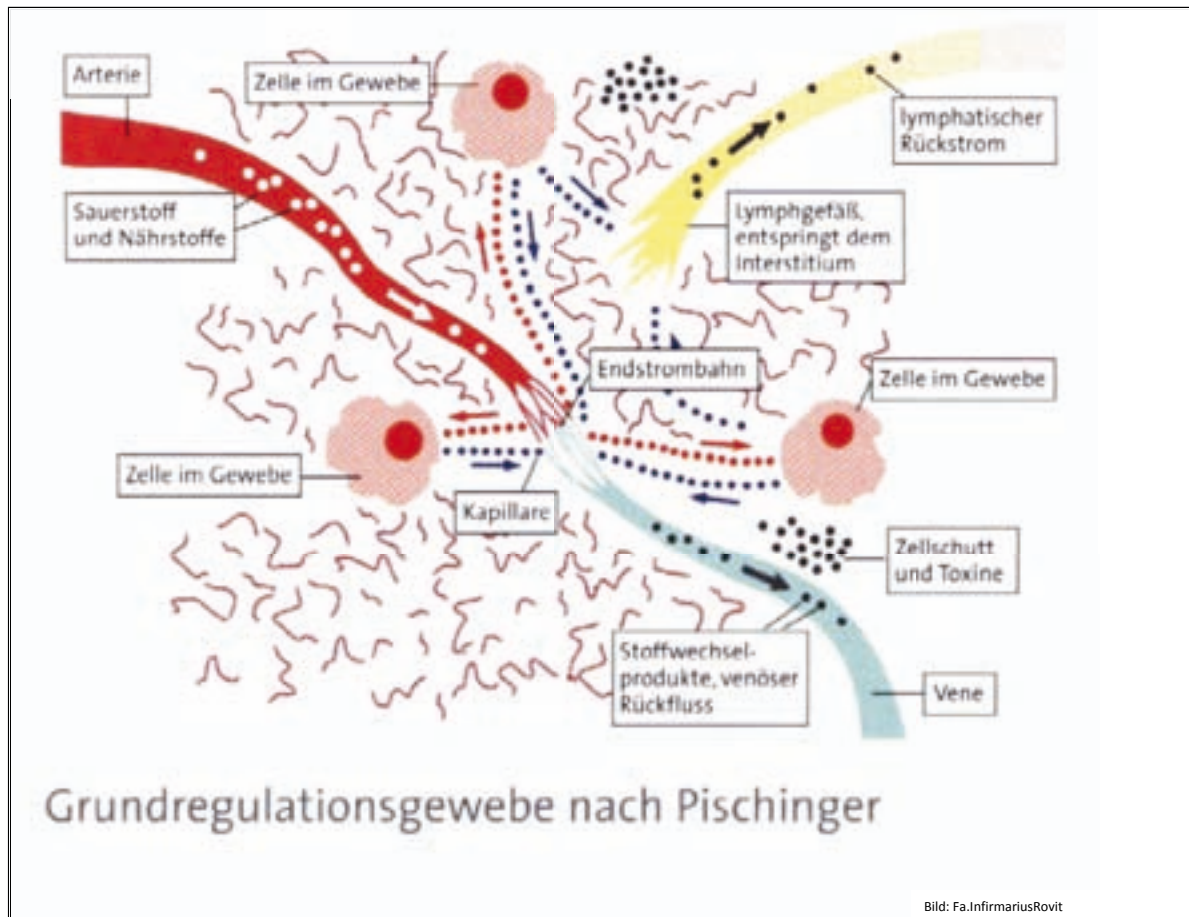
Stellt den wichtigsten extrazellulären Puffer dar. Es steht mit gasförmigen Kohlendioxid im Gleichgewicht.

### **Proteinatpuffer:**

Hierbei handelt es sich um Proteine, die Protonen aufnehmen und abgeben können. Ein wichtiger Proteinat Puffer ist das Hämoglobin.

### **Phosphatpuffer:**

Dies sind phosphathaltige Moleküle, z.B. ATP, ADP und Zuckerphosphate als wichtige intrazelluläre Puffer.



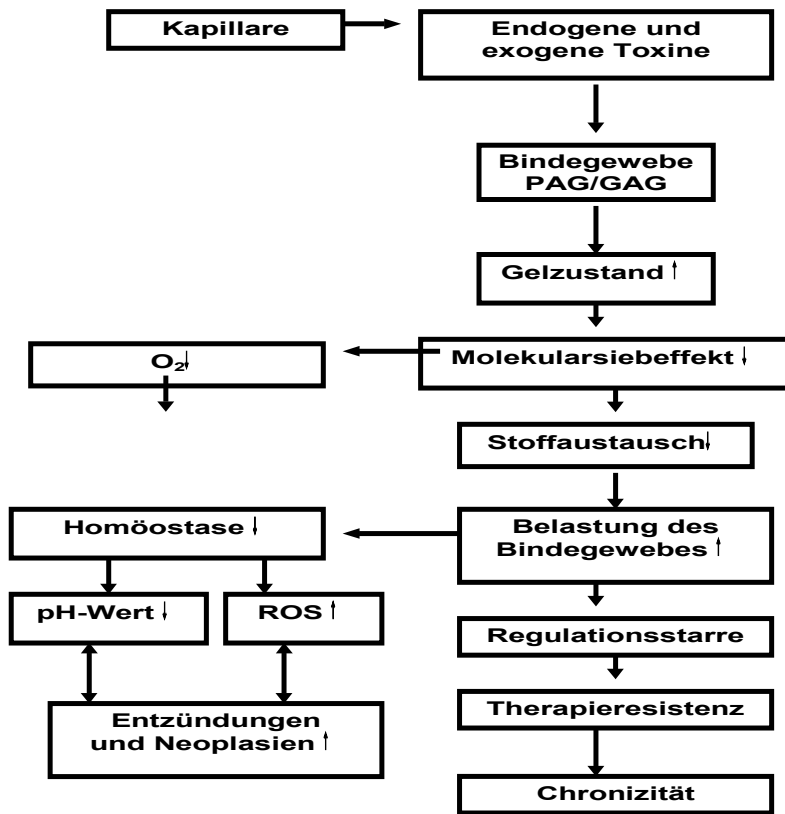
- osmotischen Druck (Isotonie),
- die Ionenmischung (Isoionie),
- Säuren-Basen-Gleichgewicht

das Bindegewebsorgan wird auch als „Vorniere“ bezeichnet

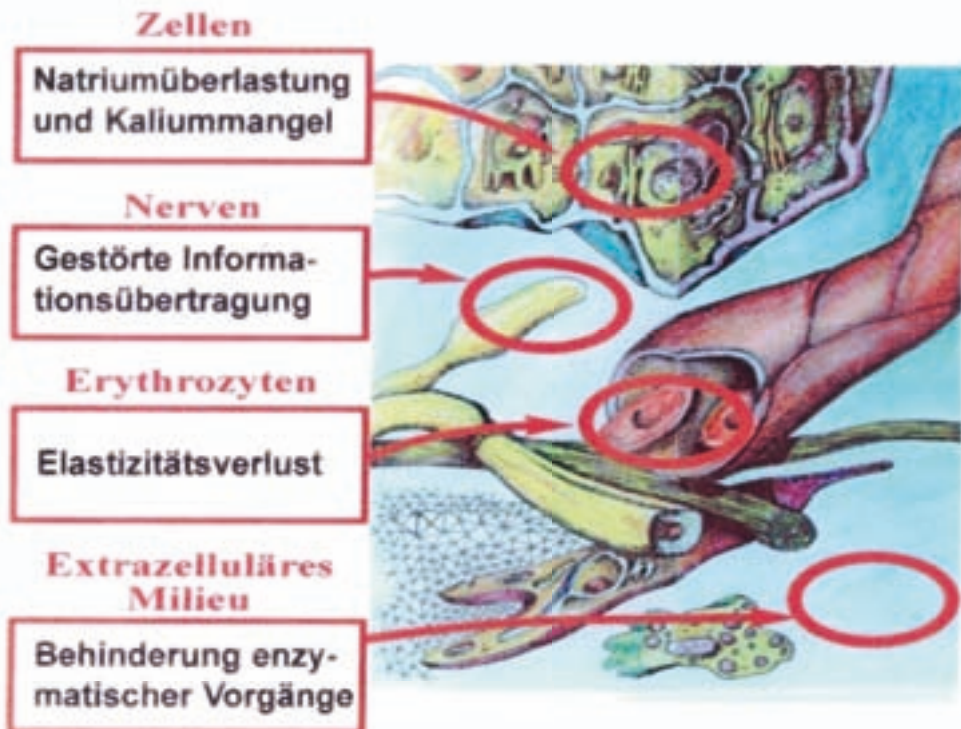
die Grundsubstanz wird von den Fibroblasten produziert

aus dem interstitiellen Raum entspringt auch das lymphatische System

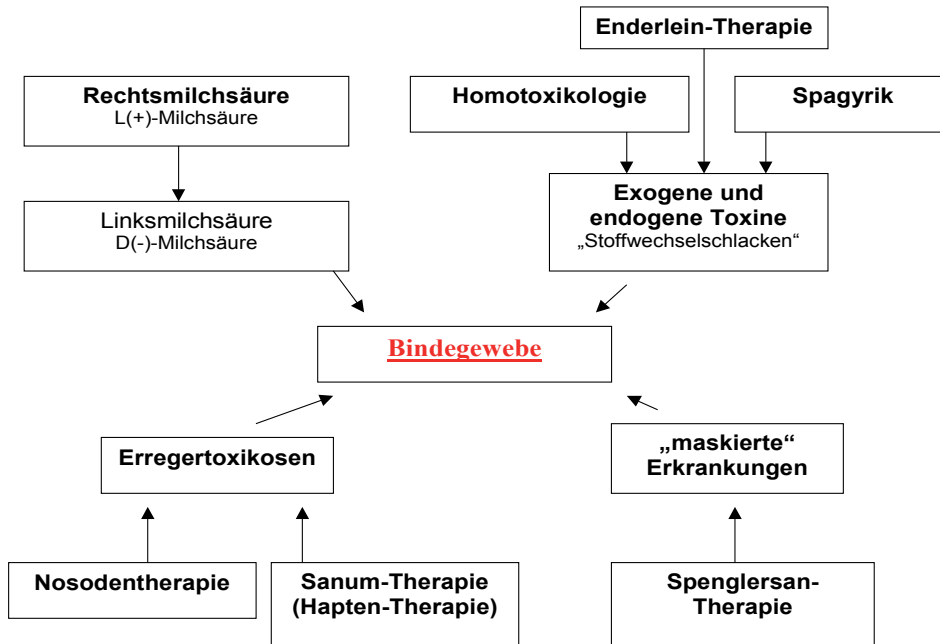
### Folgen pathogener Veränderungen des Bindegewebes



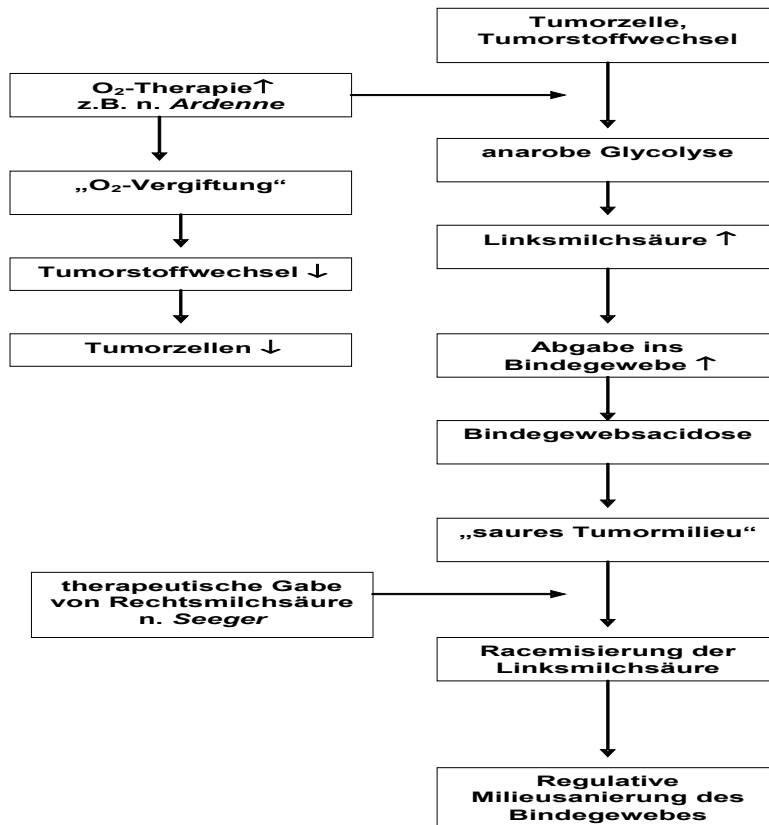
### Die Auswirkungen der latenten Azidose auf:



**Verschiedene Belastungen des Bindegewebes  
und ihre therapeutischen  
Entgiftungs-Möglichkeiten**



**Einfluss der Rechtsmilchsäure auf den Tumorstoffwechsel**



**Am 13.01.06 ist es in dem anerkannten „Journal of Biological Chemistry“ nun endlich veröffentlicht worden, das es einer Forscher-Gruppe der Universität Jena und des Deutschen Instituts für Ernährungsforschung Potsdam gelungen ist, Warburgs Hypothese zu beweisen.**

**Die Forscher haben am Beispiel von Dickdarmkrebs das Oxidationsproblem von Tumorzellen bewiesen.**

**Und zwar mit Hilfe des Proteins Frataxin wurden die Krebszellen dazu gezwungen, mehr zu atmen, also oxidativen Zellstoffwechsel zu betreiben.**

**Dieses Protein Frataxin wurde in Mitochondrien eingesetzt, um somit einen höheren Sauerstoffverbrauch zu „erzwingen“.**

**Dadurch wurden die Stoffwechselaktivitäten in den Krebszellen erhöht und die haben die Fähigkeit, bösartige Geschwulste in Versuchstieren zu bilden, verloren.**

**Die Krebszellen werden so zu sagen gezwungen, „nach Luft zu schnappen, also mehr Sauerstoff aufzunehmen“.**

**Der Tumor hört auf zu wachsen, weil er gegen seinen Stoffwechsel mehr Sauerstoff verbraucht.**

**Nach diese tollen Experimenten ist doch der Anstoß einer Krebsentstehung nicht allein im Zellkern zu suchen, doch vielmehr in den Mitochondrien, so wie es einst auch schon Seeger 1937/38 histochemisch vermutete.**

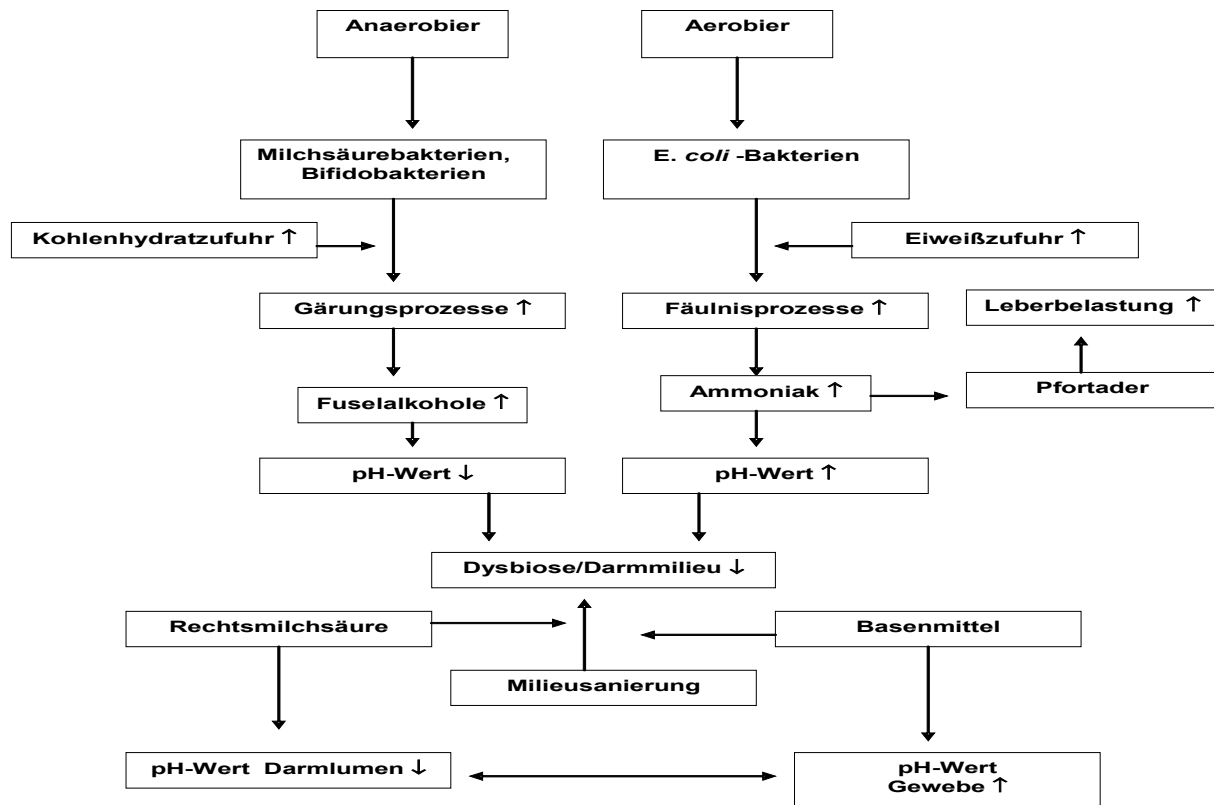
## **Der Krebs und die dabei auftretende mikrozelluläre pH-Absenkung**

- **Der durchschnittliche pH-Wert von Tumorgewebe liegt bei 6,7 (Messung in vivo mittels Fluoreszenz-Ratio-Imaging-Mikroskopie) [Martin et al., 1994]**
- **Tumorzellen zeigen sich relativ unempfindlich gegen pH-Absenkung [Kato et al., 1992]**
- **Das Wachstumsoptimum von Tumorzellen ist in Richtung eines niedrigen pH verschoben [Kato et al., 1992]**
- **Tumorzellen können sogar unter pH 6,0 wachsen [Graeber et al., 1996]**

- **Krebszellen verlieren unter Acidose und Hypoxie p53 Gen und damit ein Apoptosesignal [Graeber et al., 1996]**
- **Strahlentherapie wird im Effekt deutlich durch pH-Absenkung abgeschwächt [Loeffler et al., 1992]**
- **Verminderung der Chemotherapie-wirksamkeit bei pH-Absenkung oder gar Verlust der Wirksamkeit [Graeber et al., 1996]**



## Milieusanierung mit Hilfe von Rechtsmilchsäure im Darm



## Arten der Übersäuerung

### 1. Akute Übersäuerung:

- Abfall des Blut-pH (z.B. diabetisches Koma)
- massive Stoffwechsellentgleisung
- lebensbedrohliche Notfallsituation
- in der Praxis eher selten

### 2. Chronisch latente Übersäuerung des Bindegewebes:

- Blut-pH im Normbereich
- reduzierte Pufferkapazität (Blutalkalose/Bindegewebsacidose)

### 3. Lokalacidose:

- z.B. Myogelosen, Muskelkater

## Meßmöglichkeiten der Übersäuerung

### 1. pH-Wert Bestimmung des Urins:

- Einmalmessungen ungeeignet
- am besten 3-7 Messungen pro Tag an sieben aufeinanderfolgenden Tagen
- pH-Wert < 6,9 = chronisch latente Acidose des Bindegewebes

### 2. Blut pH-Wert Bestimmung bzw.

#### Blutpufferkapazitätsbestimmung:

- mit Hilfe einer Säure-Basen-Titration
- besserer Rückschluß auf pH-Wert Zustände im Bindegewebe möglich

### 3. pH-Wert Bestimmung des Stuhls:

- zu sauer = Gärungsprozesse
- zu basisch = Fäulnisprozesse

## Zehn-Wege-Therapie des Krebses nach Dr. Dr. Seeger - 1965

1. Weg: Aufspürung und Ausschaltung aller Störfelder  
Methoden der Früherfassung latenter Krebse
2. Weg: Nosodenbehandlung und Entgiftung des Organismus
3. Weg: Beseitigung der Dysbiose und Normalisierung der  
Darmflora
4. Weg: Restitution und Aktivierung der Zellatmung  
durch Wasserstoffakzeptoren

**5. Weg: Aktivierung der körpereigenen Abwehr**

**6. Weg: Desensibilisierung und Aktivierung der Immunabwehr**

**7. Weg: Zytoplasmatische Therapie zur Aktivierung der  
darniederliegenden Antikörperbildung**

**8. Weg: Hemmung der „anaeroben“ Glycolyse**

**9. Weg: Umstellung der Ernährung**

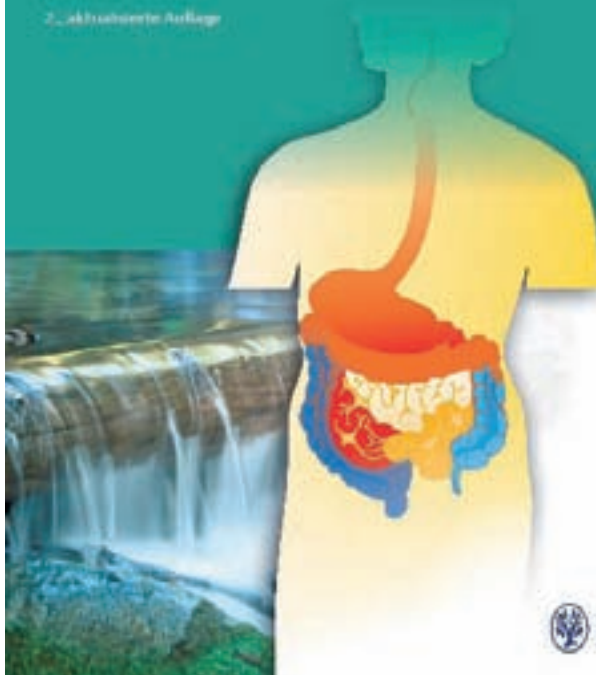
**10. Weg: Stütze von Herz und Kreislauf**

## Moderne Praxis bewährter Regulationstherapien

Entgiftung • Ausleitung • Säure-Basen-Haushalt • Darmsanierung

Oliver Ploss

2., aktualisierte Auflage



 Haug

# **Vielen Dank für Ihre** **Aufmerksamkeit**

**Dr. rer. nat. Oliver Ploss**  
**Heilpraktiker und**  
**Apotheker für Homöopathie und Naturheilverfahren**  
**Lehrbeauftragter für Homöopathie und Naturheilverfahren an der Universität Münster**  
**(Fachbereich Chemie und Pharmazie)**  
**Beratungspraxis der UBK eV.**  
**Ibbenbüren**

copyright®

12.10.11

21